

**Fachtag 2018**  
**für Frauenbeauftragte**  
**aus Niedersächsischen Werkstätten für behinderte**  
**Menschen (WfbM) und Fördergruppen**

Veranstalter:

Petra Wontorra, Landesbeauftragte für Menschen mit  
Behinderungen

---

**Wer hat den Fachtag vorbereitet?**

Frau Jahns und Frau Löscher,  
Frauenbeauftragte, Hannoversche Werkstätten

**Termin:                    Mittwoch, 17. Oktober 2018**  
**Ankommen:            ab 9:00 Uhr Begrüßungskaffee**  
**Veranstaltung:        10.15 Uhr – 15.30 Uhr**  
**Ort:                        Freizeitheim Vahrenwald,**  
**Vahrenwalder Str. 92,**  
**30165 Hannover**

## Programm

**Ab 9.00 Uhr** Begrüßungskaffee, Verkauf der Essensmarken

**10.15 – 10:30 Uhr** Begrüßung:  
**Frau Wontorra,**  
Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen

**Frau Löscher,**  
Frauenbeauftragte Hannoversche Werkstätten

### Gruppen: Ablaufplan

Gruppen 1 – 3: (auf die Vormittags-Gruppen bezogen)

<b>Uhrzeit</b>	<b>Programm</b>
<b>Ab 9:00 Uhr</b>	Ankommen bei Kaffee und Tee
<b>10:15 Uhr</b>	Begrüßung
<b>10:30 – 11:00 Uhr</b>	Feuerwehrvortrag
<b>11:00 – 12:30 Uhr</b>	Arbeitsgruppe
<b>12:30 – 13:30 Uhr</b>	Mittagessen
<b>13:30 – 15:00 Uhr</b>	Arbeitsgruppe
<b>15:00 – 15:30 Uhr</b>	Verabschiedung

Gruppen 4 – 6: (auf die Vormittags-Gruppen bezogen)

<b>Uhrzeit</b>	<b>Programm</b>
<b>Ab 9:00 Uhr</b>	Ankommen bei Kaffee und Tee
<b>10:15 Uhr</b>	Begrüßung
<b>10:30 – 12:00 Uhr</b>	Arbeitsgruppe
<b>12:00 – 13:00 Uhr</b>	Mittagessen
<b>13:00 – 13:30 Uhr</b>	Feuerwehrvortrag
<b>13:30 – 15:00 Uhr</b>	Arbeitsgruppe
<b>15:00 – 15:30 Uhr</b>	Verabschiedung

## **Gruppe 1.)**

### **Aufgaben der Frauenbeauftragten und Kommunikation mit Frauen, die anders kommunizieren/sprechen**

Sie sind für alle Frauen in Ihrer Werkstatt zuständig. Hier lernen Sie kennen, was genau Ihre Aufgaben sind. Welche Ausstattung brauchen Sie? Hier erfahren Sie alles, was in der neuen Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung steht. Außerdem können Sie alles fragen, was Sie interessiert und was Sie für Ihre Arbeit brauchen.

Außerdem geht es um folgendes Thema:

Wie spreche ich mit Frauen aus der Werkstatt, die andere Kommunikationsmittel nutzen/eine andere Sprache haben und z. B. mit Gebärdensprache kommunizieren? Wie erfahre ich deren Anliegen?

Sie erhalten auch Informationen über Schulungen für Frauenbeauftragte.

Moderation: **Frau Engelhardt (Raum 7)**

## **Gruppe 2.)**

### **Eigenschaften (Kompetenzen/Soft-skills) von Frauenbeauftragten**

Was ist wichtig? Wie gehe ich mit den Frauen um? Wie gehe ich mit den Problemen von Frauen um? Frauenbeauftragte brauchen bestimmte Eigenschaften – hier lernen Sie darüber. Frauenbeauftragte müssen Vertrauen aufbauen, müssen die Frauen mit ihren Problemen ernst nehmen, sie müssen Konflikte lösen. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie sich in schwierigen Situationen gut verhalten können.

Moderation: **Frau Schneider (angefragt) (Raum 9)**

## **Gruppe 3.)**

### **Sexualisierte Gewalt und (Gewalt-) Prävention**

Frauen können sexualisierte Gewalt erleben. Sexualisierte Gewalt bedeutet, dass eine Person Macht an einer anderen Person ausübt. Dabei spielen Berührungen und Sex eine Rolle. Das will aber nur eine Person, die andere möchte das nicht. In dieser Gruppe geht es darum, woran man sexualisierte Gewalt erkennt. Wir sprechen auch darüber, wie man sich wehren kann und was man tun kann, damit das nicht passiert. Es wird besprochen was Sie für die Frauen in Ihrer Werkstatt tun können.

Moderation: **Frau Behrens (Raum 10)**

#### **Gruppe 4.)**

##### **Kommunikation und Zusammenarbeit mit Chefs, Werkstatträten und dem Sozialdienst**

Wie kann eine gute Zusammenarbeit mit Vorgesetzten, dem Werkstattrat und dem Sozialdienst gelingen?

In diesem Seminar geht es um Kommunikation: Wie kommuniziere ich am besten?  
Wie erreiche ich meine Ziele?

Sie erhalten auch wertvolle Tipps und tauschen Ihre Erfahrungen aus.

Moderation: **Frau Weidner (Raum 4)**

#### **Gruppe 5.)**

##### **Wen-Do: Selbst-Behauptung und Selbst-Verteidigung für Frauen**

Möchten Sie lernen sich zu wehren?

Möchten Sie üben,

- was Sie sagen können, wenn Ihnen jemand zu nahe kommt?
- wie Sie reagieren, wenn Sie jemand ärgert?
- was Sie tun können, wenn jemand Sie nicht ernst nimmt?
- wie sie sich wehren, wenn sie jemand bedroht?

Dann sind Sie bei Wen-Do genau richtig!

Hier können Sie lernen stark und selbst-bewusst zu sein.

Moderation: **Frau Morgan (am Vormittag), Frau Mathyl (am Nachmittag) (Raum 5)**

#### **Gruppe 6.)**

##### **Austausch zwischen Frauenbeauftragten: Wie ist das in anderen Werkstätten?**

Am Beispiel der Frauenbeauftragten aus Hannover, die Ihre Arbeit vorstellt, tauschen Sie sich über Ihre Erfahrungen aus. Die Frauenbeauftragte zeigt ihre Arbeit und ihre Aufgaben. Dann kommen Sie ins Gespräch und lernen so andere und neue Wege der Arbeit kennen. Sie können sich auch über Probleme und Herausforderungen austauschen

Moderation: **Frau Jahns, Frau Fedeschin (Raum 13)**

## **Feuerwehrvortrag: Brandschutz und Ablauf im Notfall**

Dieser Vortrag wird für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeboten: Heute stellt die Jugendfeuerwehr aus Niedersachsen ihre Arbeit vor. Die Jugendlichen geben einen kurzen Einblick in die Jugendarbeit und berichten über all das, was die Jugendfeuerwehr ausmacht. Dazu wird es ein paar kleine Übungen zum Mitmachen geben. An einer Info-Ecke/einem Infostand beantworten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr ihre Fragen.

Moderation: **Jugendliche und Erwachsene von der Feuerwehr Niedersachsen (Großer Saal)**

**15.00 Uhr**

**Verabschiedung**

**Frau Wontorra**

Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen

**Frau Jahns,**

Frauenbeauftragte Hannoversche Werkstätten

Während der Mittagspause haben Sie die Wahl zwischen zwei verschiedenen Menüs.

Essen 1:

Folienkartoffel mit Salat für 6,50 Euro

Essen 2:

Gyros mit Reis für 6,50 Euro

Bitte die Essensmarken gleich bei der Ankunft kaufen.

Die Kosten werden nicht von uns übernommen. Da die Teilnahme an der Veranstaltung als Aufgabe der Bewohnervertretungen entsprechend der Heimmitwirkungsverordnung zu betrachten ist, müssen die Fahrtkosten und die Kosten für die Verpflegung von dem jeweiligen Heimträger übernommen werden.

Sie können jedoch auch in der Umgebung andere Lokalitäten aufsuchen.